

Unterstützung einer beschleunigten tunesischen Energiewende (TETA)

Für eine beschleunigte Energiewende

In Tunesien erfolgt die Stromproduktion zu 96% über die Verbrennung von Erdgas, wovon über 50% importiert werden. Die Importabhängigkeit gefährdet die Energiesicherheit und belastet den Staatshaushalt. Gleichzeitig haben Energieeffizienz (EnEff) und Erneuerbare Energien (RE) in Tunesien ein enormes Potenzial. Tunesien hat eine vielversprechende Energiewendestrategie verabschiedet, welche bis 2030 vorsieht, die Energieintensität um 30% zu senken, 35% des Stroms aus RE zu erzeugen und – um den Verpflichtungen im Rahmen der nationalen Klimabeiträge (NDC) nachzukommen – die Treibhausgasemissionen um 45% gegenüber 2010 zu senken. Die Erreichung dieser Ziele wird die ökonomische Resilienz gegenüber externen Schocks (wie dem Anstieg der Preise für fossile Brennstoffe) erhöhen, das Haushaltsdefizit (durch geringere Importe und Subventionen) verringern und schließlich das Wirtschaftswachstum ankurbeln, insbesondere durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den Bereichen EnEff und RE.

Darüber hinaus strebt Tunesien die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Energieverbrauch an, um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern, ohne dabei die Umwelt zu belasten. Diese ehrgeizigen Ziele können nur durch die Verbesserung von Rahmenbedingungen für Investitionen, die Stärkung der Kompetenzen öffentlicher und privater Akteure und ein stabiles Stromnetz zur Einspeisung eines wachsenden Anteils an Strom aus RE-Quellen erreicht werden.

Das Potenzial von EnEff und RE ausschöpfen

Das Vorhaben TETA unterstützt im Auftrag des BMZ die Partnerorganisationen MIME, ANME und STEG bei der Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie des Energiesektors, indem die strategischen, regulatorischen, administrativen und technischen Voraussetzungen für eine beschleunigte Energiewende in Tunesien verbessert werden.



Bezeichnung	Unterstützung einer beschleunigten tunesischen Energiewende (TETA)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Tunesien
Durchführungspartner	Ministerium für Industrie, Bergbau und Energie (MIME) Tunesische Energieagentur (ANME) Tunesischer Energieversorger (STEG)
Gesamtlaufzeit	2022 - 2026

Das Vorhaben arbeitet entlang von 4 Komponenten:

1. Verbesserung der strategischen und regulatorischen Kapazitäten für die Energiewende;
2. Optimierung der Kapazitäten zur effektiveren Förderung von EnEff und RE;
3. Verbesserung des Zugangs des Privatsektors zu Instrumenten der Qualitätssicherung von EnEff- und RE-Lösungen;
4. Förderung der Kapazitäten zum stabilen Netzbetrieb bei hohen RE-Anteilen sowie zur Bewertung und Förderung von innovativen Lösungen.

Was bisher erreicht wurde – Gemeinsam mit den Partnern

Das Vorhaben TETA knüpft an die Erfolge der Vorhaben «Förderung von Energieeffizienz in Tunesien» (APEET) und «Stärkung des Solarmarktes in Tunesien» (RMS) an.

APEET unterstützte die Umsetzung der nationalen EnEff-Strategie sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine rationelle Energieverwendung, indem es Energieeffizienzdienstleistungen und



- 1- Photovoltaikbetriebene Entsalzungsanlage in Gabes
- 2- System zum Energiemonitoring
- 3- Windkraftanlage der STEG in Kchabta - Metline
- 4- Dispatching STEG



Amin Chtioui
amin.chtioui@giz.de

-technologien insbesondere bei Industrieunternehmen und lokalen Behörden förderte.

RMS hat zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Marktes für dezentrale Photovoltaikanlagen, insbesondere in benachteiligten Regionen, und zur Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit von Solaranlagen beigetragen.

Die Vision – Ein ganzheitlicher Ansatz zur Beschleunigung der Energiewende

Verbesserung der strategischen und regulatorischen Kapazitäten für die Energiewende: Um die Reduzierung der CO₂-Emissionen im Energiesektor zu beschleunigen, berät das Vorhaben zur Umsetzung der nationalen Dekarbonisierungsstrategie. Das für die Energiewendestrategie verantwortliche MIME wird beim Aufbau strategischer und regulatorischer Kapazitäten unterstützt, um die Umsetzung von EnEff-Maßnahmen und den Ausbau von RE zu beschleunigen. Die Erstellung verschiedener Szenarien zur Umsetzung der Energiesektor-Dekarbonisierung, die Durchführung einer volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse der verschiedenen Energiewendepfade und eine Bedarfsanalyse der wichtigsten Regulierungsinstrumente für EnEff und RE stellen die wichtigsten Meilensteine zur Erreichung der genannten Ziele dar.

Optimierung der Kapazitäten zur effektiveren Förderung von EnEff und RE: Durch die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren und den Einsatz digitaler Lösungen stärkt das Vorhaben die methodischen und administrativen Kapazitäten der für Förderprogramme verantwortlichen ANME. Eine Kosten-Nutzen-Analyse der Förderaktivitäten ermöglicht es der ANME, ihre Anstrengungen auf die Förderung der vielversprechendsten Aktivitäten zu fokussieren und diese effektiv umzusetzen. Die Unterstützung dieser Förderprogramme sowie die Subventionen aus dem Energiewendefonds (FTE) sind wichtige Hebel, um Privatsektorinvestitionen in EnEff und RE zu begünstigen.

Verbesserung des Zugangs des Privatsektors zu Instrumenten der Qualitätssicherung von EnEff- und RE-Lösungen: Die Einbindung des Privatsektors ist entscheidend für den Erfolg der Energiewende. Hierzu fördert das Vorhaben innovative EnEff- und RE-Lösungen und trägt zur Verbesserung der Qualifikation von Arbeitskräften bei. Durch die Stärkung von Kompetenzen insbesondere in benachteiligten Regionen und die Ausweitung des Zugangs zu Krediten wird die Marktentwicklung in den Bereichen EnEff und RE vorangetrieben. Die Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen mit Berücksichtigung auf Gleichberechtigung der Geschlechter steht dabei im Vordergrund. Die Einrichtung eines Beschwerdemanagementsystems für Endverbraucher*innen trägt zur Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen und Technologien bei.

Förderung der Kapazitäten zum stabilen Netzbetrieb bei hohen RE-Anteilen sowie zur Bewertung und Förderung von innovativen Lösungen: Ziel ist die Verbesserung der Kapazitäten staatlicher Energiesektor-Institutionen für die Bewertung von Lösungen zum stabilen Netzbetrieb bei höheren Anteilen variabler RE. Hierzu unterstützt das Vorhaben die STEG bei der Analyse innovativer Ansätze zur Flexibilisierung des Stromnetzes und der Bewertung ihres Potenzials zu dessen Stabilisierung. Darüber hinaus werden die Kompetenzen der staatlichen Akteure des Stromsektors gestärkt, um die Einspeisung eines höheren Anteils an variablen RE in das Stromnetz zu ermöglichen.

Die Förderung von innovativen Lösungen (u. a. neue Technologien, Digitalisierung, Smart Grid, Stromspeicher) wird durch die Anwendung eines „Technologieradars“ sichergestellt, einer Internetplattform, die relevante Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Sektor beherbergt und den Privatsektor sowie staatliche Akteure und Forschungsinstitutionen über neueste Marktentwicklungen informiert.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Unterstützung einer beschleunigten tunesischen Energiewende (TETA)
B.P. 753, 1080 Tunis-Cedex -Tunesien
T + 216 71 901 355
amin.chtioui@giz.de
www.giz.de/tunisien
www.facebook.com/GIZTunisie

Letzte Aktualisierung Mai 2023

Design COM'IN, Tunis

Photo credits ©GIZ und ©STEG

Text TETA

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit Ministerium für Industrie, Bergbau und Energie (MIME)
Tunesische Energieagentur (ANME)
Tunesischer Energieversorger (STEG)